

zu J. N. 102. 752

96.

Fräulein Franzl von Wertheimstein

Sanatorium

in Paris

~~Oberöbling~~

~~Hauptmann J. S.~~

~~Von~~



17.

7. 8. 122. 752

Leudrich, 9. Juli.  
96



Lieber meinster prächtiger Franzose!  
 Mit einer Ahne, die ich für ein  
 An. Aufhängen der großen Willen  
 Herz, bezogen mit dem ewig  
 wird die die grüßte Frau und  
 mit der ich mich an die. Bei ich recht  
 ein Jahr für, daß die wir in  
 Ihre Lieben, süßlichen und  
 denn wieder glücklich mit Hoffen

Wird das erwähnte Manuscript

aus dem Jahre, von dem



ist ein fast alle Eingekaufte

und der Gedächtnis worden Jahr

und diese unsere Bewegung,

reumütige Grösse und fälschlich

Güte wie so genauartig ist,

wie wenig auf der Welt.

Es sind ein unentgeltlich

demnach, so wieder zu lesen.

—  
Es wird nicht raft, ob es bin



in obbing daken soll ob 1000

und. Tj und in 3000 4

Wofen und Auffer Konen

und an den fünf vorüber

wo wir in den großen Zimmern

mit den Anker und in

den Zimmern 1000

so zeigen und eigentl. 10

wider Tufen zwei Wägen

einander anfließen und

Daf so anfließen Wägen

aufzugeben wird, die Ihre Mutter  
und die Tante. Die züftler so stark  
zu weichen haben, daß ich  
unmöglich magte, daß ich  
dies Kriem zu der Tante züftler  
kann. Mir sehr mit Verantwortung  
eist. für mich nicht das fast  
nicht mit. Ich sehr in Wiederver  
sicherliches Gedächtnis, das  
unmöglich stark bei Kriem  
von L will, gegen das Nichts  
aber ist L unendlich gering



mit Welt viel wdt.

Nach seiner geliebten Schaff-  
ung hab ich immer besetzt,

da zu sein, aber nicht besetzt.

Wenn nur ich nur wdt

mein Herz in die.

für hab ich die wdt, beide

für mit dem Tennis mit

abste du abigen Teil W

Kriegs.

Ich würde sehr sehr gerne



stünd mit Ihnen erfahren, und

weiß aber nicht geradezu weißer,

da sehr schnell ist nicht auf

Reife kommt, ist nicht

aber nicht weißer als Lakonien,

aber nicht weißer

noch.

Die folgende Beschreibung

Die folgende Beschreibung

